

Diese grosse, für tausend Kranke bestimmte Anstalt, bildet ein laugliches Viereck, dessen hintere Seiten offen und nur durch Planken und Siakette befriedigt sind. Das Administrationshaus ist von den Flügeln durch zwey Auffahrten, die nach dem Hofe führen, getrennt. Die ganze vordere Fronte ist 702 Fuss 8 Zoll, die Querflügel 352 Fuss lang. Jedes Gebäude ist 56 Fuss tief und das Ganze mit Kellern versehen. Das Administrations-Gebäude ist drey Etagen hoch, die Flügel zwey Etagen. Der für die verschiedenen Kranken durch Planken zweckmässig geschiedene, ungefähr 200,000 Quadratfuss enthaltende Hofplatz wird von den Flügeln und dem Administrations-Gebäude eingeschlossen. Eine in's Einzelne gehende Beschreibung des Locals wäre hier nicht an ihrer Stelle, und könnte übrigens bloss wörtlich wieder gegeben werden, was geliefert ist in dem „Wegweiser durch das allgemeine Krankenhaus für die Besuchenden. Hamburg 1823“, welcher zum Besten der Analt für 4 Schillinge im Krankenhaus verkauft wird; aber hoffentlich werden wir recht bald eine ausführliche, des Gegenstandes würdige Beschreibung des ganzen Krankenhauses mit seinen Einrichtungen in architectonischer, ärztlicher und ökonomischer Hinsicht erhalten; eine weitere Erörterung würde daher hier überflüssig seyn.

Die Verwaltung ist dreyfach abgetheilt: 1) Das grosse Collegium besteht aus den beyden Polizey-Herren, sämtlichen Leichnamsgeschwornen und 6 Provisoren, behandelt alle Generalia, hat die Wahl und sonstige das ganze Institut betreffende generelle Angelegenheiten, wozu bey der Rechnungs-Ablegung die Vorsteher der 5 Gotteskasten Oberalten führt dabey das Protocoll. 2) Das kleine Collegium, welches sich monatlich versammelt, besteht aus den beyden Polizey-Herren, zwey deputirten Leichnamsgeschwornen und den 6 Provisoren. 3) Die tägliche Administration ist in den Händen der 6 Herren Provisoren.

Der erste Arzt ist Herr Dr. Sandmann, der zweyte Arzt, der die Ober-Aufsicht über die chirurgisch

zu behandelnde Kranke führt, Herr Dr. Fricke. Ausserdem sind noch angestellt zwey Assistentenärzte: die Herren Doctoren Bäu und Röding und ein Oberwundarzt: Herr Schubert, nebst mehreren Unterwundärzten.

Kunsthandlung des Herrn J. M. Commeter, vormals G. E. Harsen's, Neuenwall No. 151, betreibt den Detail von Gemälden, Kupferstichen, Steindruck u. dgl. mehr: so wie der technischen Hilfsmittel und unentbehrlichen Utensilien der zeichnenden Künstler für Künstler und Dilettanten. Eine Sammlung vorzüglicher Kupferstiche und anderer Gegenstände der Künste, ist zum Studio derselben bestimmt und wird, auf angemessene und billige Bedingungen, zum Nachzeichnen verliehen. Die Kunsthandlung besorgt Auktionen von Kunstsammlungen und übernimmt die Besorgung aller hiesigen und auswärtigen Aufträge, die zum Gebiete der bildenden Künste gehören.

Kunstsammlungen. a) Gemäldesammlungen, die vorzüglichsten besitzen: 1) Herr Senator Sonntag Frau Wittwe. 2) Herr Professor Suhr, (Königsstrasse No 243). 3) Herr Dr. Spangenberg. 4) Herr Wilhelm Friedrich Guhnzow. 5) Die Erben des verstorbenen Herrn Hofrath Ehrenreich. b) Kupferstichsammlungen: 1) Die Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. 2) Herr Senator Schaffhausen. 3) Herr Professor Suhr. 4) Herr Röding. 5) Frau Wittwe Sillem. 6) Herr Dr. Müller (Zuchthausstrasse No. 137). c) Handzeichnungen: 1) Herr Dr. und Domherr Meyer. 2) Die Erben des verstorbenen Herrn Hofrath Ehrenreich. d) Eine grosse, sehr vorzügliche Gemäldesammlung aller Schulen besitzt Herr Bendixen, die zum Verkauf (Valentinskomp No. 275) aufgestellt, noch fortwährend durch Ankau und Commissions-Sachen bereichert und von Kunstliebenden besichtigt werden kann. e) Herr Meuterkamp ist Eigentümer eines Cabinets von einigen 50 Originalgemälden der vorzüglichsten Meister der niederländischen Schule, ferner einer Sammlung Original-Radirungen, nach den Schulen geordnet, und endlich einer sehr schätzbaren Sammlung Original-